Stellenausschreibung (DIR 03/2024)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist ab sofort eine befristete

Wissenschaftliche Stelle in der Forschungseinheit Küstenmeere und Gesellschaft

zu besetzen. Die Stelle ist bis zum 30.06.2027 befristet. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L EG 13. Die Stelle ist in Vollzeit (40 Std./Woche) oder flexibler Teilzeit (Minimum 26 Std./Woche) zu besetzen. Die Stelle ist vorzugsweise als PostDoc-Stelle zu besetzen, grundsätzlich aber auch als Promotionsstelle geeignet.

Wer sind wir?

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft, für das Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und Work-Life-Balance einen hohen Stellenwert hat. Unser Forschungsschwerpunkt sind die Küsten- und Randmeere, insbesondere die Ostsee. Die Mitarbeitenden der vier Sektionen Physikalische Ozeanographie und Messtechnik, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie arbeiten interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms. Die Forschungsgruppe Küstenmeere und Gesellschaft deckt ein breites Spektrum an angewandter und interdisziplinärer Forschung ab.

Was sind Ihre Aufgaben?

Die Stelle konzentriert sich auf die Bewertung der Effektivität des Managements von Meeresschutzgebieten und der Eignung von naturbasierten technologischer Lösungen zur Unterstützung der Erhaltung und Wiederherstellung der marinen Biodiversität und Ökosystemleistungen. Sie ist eingebettet in die transdisziplinären EU-Projekte EFFECTIVE (Enhancing social well-being and economic prosperity by reinforcing the effectiveness of protection and restoration management in Mediterranean MPAs) und TRANSEATION (Advancing Ecosystem-Based Management through Hybrid Blue-Grey Infrastructures in Marine and Coastal Areas).

Die Projektaufgaben umfassen eine ganzheitliche Bewertung der Wirksamkeit von Küstenschutz-, Offshore-Energie- und Aquakulturinfrastrukturen als hybride naturbasierte Lösungen sowie die Identifikation von Vor- und Nachteilen für Meeresschutzgebiete, Biodiversität und Ökosystemleistungen. Darüber hinaus soll ein Systemansatz angewendet und zu einem anwendbaren ökosystembasierten Managementansatz weiterentwickelt werden. Dieser soll die Planung, Umsetzung, Überwachung und Bewertung hybrider naturbasierter Lösungen unterstützen. Die Arbeit basiert auf einer Analyse von bereits umgesetzten Infrastrukturen in ganz Europa sowie von Infrastrukturen, die in Pilotgebieten beider Projekte im

Mittelmeerraum umgesetzt werden sollen. Darüber hinaus wird die Übertragbarkeit dieser hybriden Infrastrukturen auf andere europäische Meere untersucht.

Sie werden in einem internationalen und transdisziplinären Projektkonsortium arbeiten und Ihre Ergebnisse in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlichen und sie auf Projekttreffen und internationalen Konferenzen präsentieren.

Was erwarten wir von Ihnen?

Ein wissenschaftlicher Hintergrund (Master/Diplom mit mindestens einem guten Abschluss) in Küsten- oder Meeresumweltwissenschaften oder verwandten Disziplinen ist erforderlich. Eine abgeschlossene Promotion in den oben genannten Bereichen ist keine Voraussetzung, aber sehr erwünscht. Der Nachweis sehr guter Englischkenntnisse ist Voraussetzung.

Wichtige Auswahlkriterien sind:

- Gute Kenntnisse der europäischen Küsten- und Meeresökosysteme, ihres Schutzes und ihrer Wiederherstellung, naturbasierte technische Lösungen und/oder Ökosystemleistungs- oder Umweltbewertungsmethoden
- Erfahrung in angewandter interdisziplinärer Küsten- und Meeresforschung und ökosystembasiertem Management sowie in der Analyse räumlicher Daten (unter Verwendung geografischer Informationssysteme oder Programmiersprachen wie R oder Python)
- Eine gute internationale Publikationsleistung (in Relation zum beruflichen Werdegang) zu relevanten Themen
- Erfahrung im Projektmanagement und -reporting
- Fähigkeit, selbstständig und in einem internationalen und transdisziplinären Team zu arbeiten

Die Stelle sollte spätestens am 01. Juli 2024 angetreten werden.

Was bietet das IOW?

Das IOW bietet Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee (Arbeiten am Meer) mit einer flexiblen Arbeitsgestaltung durch bspw. die Möglichkeit zum HomeOffice und ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Eine sehr gute Infrastruktur mit moderner Labor- und Büroausstattung auch auf dem eigenen Forschungsschiff bilden den Rahmen für beste Arbeitsbedingungen.

Wie fördern wir Chancengleichheit?

Unsere Arbeitsangebote richten sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Forschung profitiert von einer diversen Arbeitswelt, weshalb wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet haben.
Das IOW strebt an, Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, speziell zu fördern. Dazu hat sich das Institut einen Plan zur Förderung der Gleichstellung gegeben (Plan zur Gleichstellung am IOW) und wurde für sein Engagement wiederholt mit dem Total E-Quality Prädikat (Webseite TOTAL E-QUALITY

e. V.) ausgezeichnet. Einen Überblick über unsere Maßnahmen zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie finden Sie auf unserer Webseite.
Wir berücksichtigen Bewerbungen schwerbehinderter Personen bevorzugt bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung bzw. Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

Wie bewerben Sie sich?

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Kopien Ihrer Zeugnisse, Beschreibung relevanter Tätigkeiten und Erfahrungen sowie Zertifikate oder Referenzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des
Kennwortes: **DIR 03/2024**
bis zum **24.03.2024**
an:

bewerbung@io-warnemuende.de

oder

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
Personalabteilung
Seestraße 15
18119 Rostock

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am **23. und 24.04.2024** statt.

Ihre Bewerbungs- und Reisekosten können wir leider nicht übernehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Johanna Schumacher (johanna.schumacher@io-warnemuende.de) oder Dr. Miriam von Thenen (miriam.thenen@io-warnemuende.de)